

## **Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:49 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch 5 deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Mehr dazu erfahren wir jetzt von Katja Diemer, als Pre-Jury-Mitglied und Charity-Referentin von der Deutschen Postcode Lotterie war sie von Anfang an dabei. Hallo!

**Begrüßung:** „Ja, hallo!“

- 1. Frau Diemer/ Katja, weltweit haben sich rund 1.200 grüne Startups beworben. In Deutschland waren es 160. Was für ein Gefühl ist das, all diese Ideen vor sich zu haben?**

**O-Ton 1 (Katja Diemer, 30 Sek.):** „Ja, es ist schon ein ganz besonderes und auch ein richtig gutes Gefühl. Also mich selbst hat es total beeindruckt, wie viele faszinierende und auch sehr besondere Ideen, grüne Ideen es in Deutschland gibt und wie auch ganz verschiedene Problemstellungen angegangen werden. Auch in den Top 5 unserer Startups spiegelt sich das super wider, wie Nachhaltigkeit für eine bessere Welt funktionieren kann. Ja, und ich hoffe natürlich total, dass mindestens eines unserer deutschen Startups dann auch in das große Finale am 3. Oktober in Amsterdam einziehen wird.“

- 2. Wie sehen Sie/ siehst du denn die Chancen der deutschen Startups bei der Postcode Lotteries Green Challenge?**

**O-Ton 2 (Katja Diemer, 34 Sek.):** „Ja, das ist eine schwierige Frage, denn grundsätzlich haben sicherlich alle Top 25 Startups wahnsinnig gute Ideen für eine grünere Welt geliefert und zum Teil diese Ideen auch schon umgesetzt. Und ich glaube, wir dürfen da wirklich keinen der Kandidaten unterschätzen. Aber auch unsere deutschen Top 5 stehen der Auswahl in überhaupt nichts nach. Also wir haben super Kandidaten ausgewählt. Von denen hat sicherlich auch jeder Einzelne das Zeug, um sich auf der großen Bühne zu präsentieren und von daher gehe ich davon aus, dass die Chancen auch gut stehen, um einen deutschen Kandidaten dann im Finale zu sehen.“

- 3. Was würden Sie/ würdest du allen grünen Gründern mit auf den Weg geben?**

**O-Ton 3 (Katja Diemer, 36 Sek.):** „Also auf jeden Fall immer dranzubleiben, denn wir brauchen ja ganz dringend gute Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Großen und auch im Kleinen. Und von daher der Aufruf wirklich an alle grünen Gründer: Macht bei der ‚Green Challenge‘ mit! Denn es gibt neben dem Preisgeld auch noch tolle Möglichkeiten, sich weiter zu vernetzen, inspirierende Menschen kennenzulernen. Expertencoachings sind dabei und da stehen wirklich einmalige Entwicklungschancen offen. Unsere neue Bewerbungsrunde startet dann im März nächsten Jahres und ich würde mich wirklich freuen, da viele neue grüne Ideen kennenzulernen.“

***Katja Diemer von der Deutschen Postcode Lotterie über die „Green Challenge“ und die diesjährige deutsche Top 5. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“



im Auftrag von

**na·news aktuell**  
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

**Abmoderationsvorschlag:** Sind Sie auch ein grünes Startup? Dann haben Sie im nächsten Jahr wieder die Chance mitzumachen. Alle Informationen – auch zum diesjährigen Wettbewerb – gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).



im Auftrag von

**na•news aktuell**  
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

**Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:20 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch fünf deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Unter diesen Top 5 ist auch das GreenTec-Startup Ecofario aus München. Einen der Gründer habe ich jetzt am Telefon, Sebastian Porkert, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Porkert/ Sebastian, Ecofario ist ein GreenTec-Startup und hat es in die internationale Top 25 der „Green Challenge“ geschafft. Herzlichen Glückwunsch schon mal dazu. Was ist Ihr/ euer Anliegen?**

**O-Ton 1 (Sebastian Porkert, 38 Sek.):** „Herzlichen Dank hierfür. Für uns ist es natürlich eine wahnsinnige Ehre, unter den Top 25 aus weltweit über 1.100 Startups zu sein. Und mit Ecofario haben wir uns jetzt das Ziel gesetzt, der globalen Belastung der Ökosysteme durch Mikroplastik den Kampf anzusagen. Genauer gesagt, wir wollen unterbinden, dass Mikroplastik über unser Abwasser in Flüsse, Seen und Meere gelangt. Das bedeutet, dass das Mikroplastik, das über Synthetikfasern, Peelings, Waschmittel, Reifenabrieb und so weiter in unser Abwasser gelangt, und dort Schadstoffe und Hormone und Toxine aufnimmt, von unseren Kläranlagen nicht in voller Gänze herausgefiltert werden kann. Und wir haben eine Technologie entwickelt, mit der das künftig möglich sein wird.“

**2. Und wie funktioniert das? Wie kann man sich das vorstellen?**

**O-Ton 2 (Sebastian Porkert, 33 Sek.):** „Das funktioniert eigentlich extrem einfach. Wir haben eine Filtertechnologie, die ohne Filter funktioniert. Und das bedeutet, wir machen das Ganze mit Gravitation. Du musst dir vorstellen, du hast ein Glas voll Wasser und in dem Glas ist Zucker drin. Und jetzt fängst du an umzurühren und der Zucker wandert unten in die Mitte. Ein bisschen komplizierter funktioniert es bei uns, aber im Endeffekt passiert genau dasselbe: Wir erzeugen eine Wirbelströmung. Und in dieser Wirbelströmung wird das Mikroplastik in das Zentrum unserer Bauteile geleitet, wo wir es dann absaugen können. Und somit können wir das Wasser der Kläranlagen fast komplett von Mikroplastik befreien.“

**Sebastian Porkert vom Münchner GreenTec-Startup Ecofario, das es bei der „Green Challenge“ der Postcode Lotterien unter die deutschen Top 5 geschafft hat. Herzlichen Dank und wir drücken die Daumen, dass Sie/ ihr es mindestens bis ins Finale schafft.**

**Verabschiedung:** „Herzlichen Dank!“

**Abmoderationsvorschlag:** 25 internationale Startups – darunter fünf deutsche – sind bei der „Postcode Lotteries Green Challenge“ noch im Rennen. Am 3. September entscheidet sich, wer es unter die letzten Fünf und damit ins Finale schafft. Der Gewinner wird einen Monat später in Amsterdam gekürt. Wenn auch Sie ein grünes Startup haben, die Bewerbungsphase für 2020 startet im März nächsten Jahres. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).

## **Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:03 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch fünf deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Darunter SIRPLUS, ein Startup aus Berlin, das Lebensmittel rettet. Und der Gründer, Raphael Fellmer, ist mir jetzt per Skype zugeschaltet, hallo!

**Begrüßung:** „Hi!“

### **1. Herr Fellmer/ Raphael, was hat Sie/ dich dazu bewegt, das Startup zu gründen?**

**O-Ton 1 (Raphael Fellmer, 29 Sek.):** „Also persönlich setze ich mich seit zehn Jahren gegen die Lebensmittelverschwendung ein, weil ich damals erfahren habe, dass Lebensmittel weggeschmissen werden, und bin dann zum Mülltaucher geworden; hab fünf Jahre ohne Geld gelebt, im Geldstreik, um Bewusstsein für 50 Prozent Lebensmittelverschwendung in Europa zu schaffen. Nachdem ich dann die Foodsharing-Bewegung gestartet habe, wollte ich aber eine Lösung zusammen mit meinem Mitgründer schaffen, wo wirklich alle Menschen ganz einfach Lebensmittel retten können. Deswegen haben wir jetzt mit dem Online-Shop und unseren Retter-Märkten gestartet, mit SIRPLUS.“

### **2. Wie muss man sich das Konzept von SIRPLUS vorstellen? Wie funktioniert es?**

**O-Ton 2 (Raphael Fellmer, 25 Sek.):** „SIRPLUS ist im Prinzip wie ein ganz normaler Supermarkt oder Online-Shop, das heißt, wir retten das, was die Tafeln nicht retten können oder wollen und überprüfen die Qualität der Lebensmittel, die teilweise auch wirklich abgelaufen sind, oder auch krummes, schräges Gemüse. Wir kaufen es ein von über 600 Partnern aus ganz Deutschland und danach geht es in den Online-Shop und unsere drei Retter-Märkte und die Leute können dabei Geld sparen und der Umwelt was Gutes tun und neue Produkte entdecken.“

**Raphael Fellmer von SIRPLUS, einem Startup, dass es mit Lebensmittelrettung in die deutsche Top 5 beim grüne-Gründer-Wettbewerb „Green Challenge“ von den Postcode Lotterien geschafft hat. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Ja, vielen Dank auch und viel Spaß beim Retten!“

**Abmoderationsvorschlag:** 25 internationale Startups – darunter fünf deutsche – sind bei der „Postcode Lotteries Green Challenge“ noch im Rennen. Am 3. September entscheidet sich, wer es unter die letzten Fünf und damit ins Finale schafft. Der Gewinner wird einen Monat später in Amsterdam gekürt. Wenn auch Sie ein grünes Startup haben, die Bewerbungsphase für 2020 startet im März nächsten Jahres. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).

## **Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:19 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch fünf deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Jacob Bussmann gehört zu einem dieser Top 5-Startups, dem BioTec-Startup SeedForward aus Osnabrück. Hallo, ich grüße Sie/ dich!

**Begrüßung:** „Hallo!“

### **1. Herr Bussmann/ Jakob, was verbirgt sich hinter SeedForward?**

**O-Ton 1 (Jacob Bussmann, 40 Sek.):** „Wir beschäftigen uns systemisch mit Landwirtschaft, das heißt neue Anbauverfahren. Dazu gehört vor allen Dingen Bodenaufbau, biologische Stärkung von Pflanzen, mehr Biodiversität auf die Fläche bringen. Klassisch wird Saatgut mit chemischen Substanzen ummantelt, um es vor Schädlingen, die im Boden oder im Saatgut vorhanden sind, zu schützen. Viele dieser Substanzen wurden verboten von der EU. Und was wir eben machen, ist, genau für diese verbotenen Substanzen Alternativen zu schaffen. Wir ummanteln das Saatgut mit unseren biologischen Alternativen, die dafür sorgen, dass die Pflanze besser wächst, dass die Wurzeln sich besser entwickeln und dass die Pflanze auch unter extremen Bedingungen ihr Potenzial entfalten kann.“

### **2. Und wie sind Sie/ seid ihr dazu gekommen, daraus ein Startup zu machen?**

**O-Ton 2 (Jacob Bussmann, 30 Sek.):** „Ja, wir haben SeedForward vor allen Dingen gegründet, um unabhängig gestalten zu können und ganzheitlich denken zu können. Das heißt, wir entwickeln nachhaltige Produkte, die irgendwie langfristig funktionieren sollen. Und trotzdem ist unser Ansatz von Anfang an gewesen: Das Produkt muss beim Landwirt funktionieren und er muss mit der Leistung zufrieden sein. Die Beobachtungen, die der Landwirt macht, sind super wertvoll, weil das einfach der Praktiker ist, der sieht, was passiert. Und deshalb ist uns super wichtig, da immer eng dran zu sein. Und das funktioniert auch ganz gut.“

**Jacob Bussmann von SeedForward, einem der fünf deutschen Startups, die bei der „Green Challenge“, dem grüne-Gründer-Wettbewerb der Postcode Lotterien gute Chancen auf eine halbe Million Euro Preisgeld haben. Viel Erfolg und Danke für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** 25 internationale Startups – darunter fünf deutsche – sind bei der „Postcode Lotteries Green Challenge“ noch im Rennen. Am 3. September entscheidet sich, wer es unter die letzten Fünf und damit ins Finale schafft. Der Gewinner wird einen Monat später in Amsterdam gekürt. Wenn auch Sie ein grünes Startup haben, die Bewerbungsphase für 2020 startet im März nächsten Jahres. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).

**Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:25 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch fünf deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Unter diesen Top 5 ist auch das Berliner Startup Nuventura. Und mit einem der Gründer sprechen wir jetzt, Fabian Lemke, hallo!

**1. Herr Lemke/ Fabian, Nuventura darf sich als eines von fünf deutschen Startups Hoffnungen auf eine halbe Million Euro Preisgeld bei der „Green Challenge“ der Postcode Lotterien machen. Wo setzt Ihre/ eure grüne Idee an?**

**O-Ton 1 (Dr. Fabian Lemke, 34 Sek.):** „Also bei uns dreht sich alles um das Treibhausgas SF6 oder Schwefelhexafluorid. SF6 ist tatsächlich das stärkste Treibhausgas, das es überhaupt gibt. Das heißt, die Wirkung in der Atmosphäre ist 23.000 Mal so stark wie die von CO2. Und deswegen führen auch relativ geringe Emissionen zu einer Gesamtwirkung, die ähnlich zu 100 Millionen Autos im Jahr ist. Und dieses Gas SF6 wird eben hauptsächlich in sogenannten Schaltanlagen in Stromnetzen eingesetzt. Und für diesen Einsatzzweck haben wir eine alternative Schaltanlage entwickelt, die ohne SF6 auskommt.“

**2. Wie sieht diese Alternative aus?**

**O-Ton 2 (Dr. Fabian Lemke, 45 Sek.):** „Diese Schaltanlage muss man sich im Grunde vorstellen wie einen ganz großen Lichtschalter, der einfach einen Stromkreis trennt und wieder schließen kann, aber eben in Mittel- und Hochspannungsnetzen. Was das Gas macht in diesen Schaltern, ist letztendlich, die Bauteile voneinander zu isolieren, sodass dazwischen keine Lichtbögen entstehen, also Stromblitze. SF6 vermeidet das, weil es sehr gut elektrisch isoliert zwischen den Bauteilen, und führt auch noch zu einer ganzen Menge anderer Vorteile für diese Anlagen. Und wir haben eine Lösung entwickelt, in der wir statt SF6 einfach Luft verwenden können, was prinzipiell ein deutlich schlechteres Isolationsmedium ist. Aber wir haben es eben geschafft durch ein paar, sag ich mal, Tricks, alle Vorteile der üblichen SF6-Schaltanlagen beizubehalten.“

**Fabian Lemke vom Berliner Startup Nuventura über die innovative Schaltanlage, die die Gründer in die deutsche Top 5 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ gebracht hat. Vielen Dank und natürlich viel Erfolg!**

**Verabschiedung:** „Vielen Dank!“

**Abmoderationsvorschlag:** 25 internationale Startups – darunter fünf deutsche – sind bei der „Postcode Lotteries Green Challenge“ noch im Rennen. Am 3. September entscheidet sich, wer es unter die letzten Fünf und damit ins Finale schafft. Der Gewinner wird einen Monat später in Amsterdam gekürt. Wenn auch Sie ein grünes Startup haben, die Bewerbungsphase für 2020 startet im März nächsten Jahres. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).



**Thema: Grüne Gründer braucht das Land – Die deutsche Top 5 der Postcode Lotteries Green Challenge für nachhaltige Startups**

**Interview:** 1:10 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie kommen aus aller Welt und haben eine große Gemeinsamkeit: Sie wollen die Welt verbessern. Gemeint sind die innovativen Startups, die es mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit in die Top 25 der „Postcode Lotteries Green Challenge“ geschafft haben. Das ist einer der größten internationalen Wettbewerbe für grüne Gründer, der seit 2007 jedes Jahr von den Postcode Lotterien organisiert wird. Auch fünf deutsche Gründer sind im Rennen um das Preisgeld in Höhe von einer halben Million Euro. Beres Seelbach gehört zu einem dieser Top 5-Startups, dem E-Mobility-Unternehmen ONO. Hallo, ich grüße Sie/ dich!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Seelbach/ Beres, stellen Sie/ stell uns doch mal Ihr/ euer Startup vor!**

**O-Ton 1 (Beres Seelbach, 33 Sek.):** „Unser Startup kümmert sich um die Staus und Luftverschmutzung in den deutschen und europäischen Städten. Wir wollen dafür sorgen, dass Ihre Pakete, Ihre Lieferungen besser, schneller zu Ihnen kommen und ohne, dass Staus verursacht werden. Und dazu entwickeln wir ein elektrisches Cargo-Bike. Ein elektrisches Cargo-Bike, was man so noch nicht gesehen hat, von der Größe her, vom Design, von der Qualität, und das eigentlich genau LKWs und Kastenwagen ersetzen kann. Unsere Kunden sind Firmen wie DHL, UPS, Hermes, die dieses Fahrzeug dann einsetzen und eins zu eins ihre LKWs damit ersetzen können. Das ist für die günstiger, flexibler – und das ist natürlich für die Städte und ihre Bewohner einfach die bessere Lösung.“

**2. Sie haben/ du hast gesagt, der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des E-Bikes. Was ist denn die größte Herausforderung daran?**

**O-Ton 2 (Beres Seelbach, 29 Sek.):** „Wir betreten Neuland mit dieser Fahrzeugkategorie. Rechtlich gesehen ist das zwar in Europa ein Fahrrad, aber im Prinzip ist das was Neues, etwas zwischen Fahrrad und Auto – was die Größe angeht, was die Funktionalität angeht. Und wenn man vieles neu macht, dann kann man sich schwierig an anderen Sachen orientieren. Aber das macht natürlich auch besonders viel Spaß, und man leistet Pionierarbeit. Und in den nächsten Monaten wird die besondere Herausforderung sein, die tollen Prototypen, die wir gebaut haben, zu industrialisieren, also es zu einem Serienprodukt zu entwickeln. Und wenn dann das Serienfahrzeug, in großen Stückzahlen zu guten Preisen produziert, steht, das wird ein ganz besonderer Moment für uns.“

***Dann drücken wir natürlich die Daumen, dass es bei der „Green Challenge“ der Postcode Lotterien mit dem Sieg und dem Preisgeld klappt. Beres Seelbach vom E-Mobility-Startup ONO, das sich zusammen mit vier anderen grünen Gründern aus Deutschland Hoffnung auf 500.000 Euro machen kann. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Danke!“

**Abmoderationsvorschlag:** 25 internationale Startups – darunter fünf deutsche – sind bei der „Postcode Lotteries Green Challenge“ noch im Rennen. Am 3. September entscheidet sich, wer es unter die letzten Fünf und damit ins Finale schafft. Der Gewinner wird einen Monat später in Amsterdam gekürt. Wenn auch Sie ein grünes Startup haben, die Bewerbungsphase für 2020 startet im März nächsten Jahres. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.greenchallenge.info](http://www.greenchallenge.info) und zur Postcode Lotterie unter [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de).